Erweiterung und Sanierung der RehaClinic in Zurzach/AG

Bericht der Architekten

Ausgangslage für diese Aufgabe war ein Studienauftrag an mehrere Architekten. Hauptanliegen der Bauherrschaft war dabei, das als Folge der etappenweisen Entstehung entstandene uneinheitliche Bild der Anlage zu harmonisieren zu einer zusammengehörenden Einheit von Alt und Neu.

Unsere Antwort auf dieses Problem ist wenige Materialien sowie bewussten Einsatz und Transformation der vorhandenen Gestaltungsmittel und Typologie. Das bedeutet, Sichtbeton bleibt das Hauptmaterial, Horizontalisierung der Fassade mit den Balkonbrüstungen und Fensterbändern bzw. Horizontalerkern.

RehaClinic

RehaClinic
Quellenstrasse
5330 Zurzach
Tel. 056 269 51 51
Fax 056 269 51 70
infozurzach@rehaclinic.ch
www.rehaclinic.ch

Die Farbe Blau des heilenden Wassers wird als weiteres verbindendes Element in den blauen Glasbrüstungen aufgenommen und setzt sich im «blauen» Badehof fort. In der Badehalle spielt das blau gefärbte Tageslicht durch die Oberlichter auf dem weissen Segel der Deckenverkleidung, nachts reflektiert das Blau des Bassinwassers auf demselben Segel.

Mit dem rechtskräftigen Gestaltungsplan waren die Dimension und die Typologie des Neubaus bestimmt. Die einbündige Anlage entspricht dem Altbau und hat sich bewährt. Die neuen Zimmer haben grosszügige vorgelagerte Balkone mit Blick

Bauherrschaft

Gemeinnützige Stiftung für Bad Zurzacher Kuranlagen
5330 Bad-Zurzach

Architekten

Tognola Stahel Ullmann Architekten BSA SIA SWB
5210 Windisch

Generalunternehmung

Gross Generalunternehmung AG Bauleitung Bauberatung
5201 Brugg

nächsten Etappe wird er zudem mit einem Gartenrestaurant bereichert. Das Hallenbad, verbunden mit dem Aussenbad, gewährleistet therapeutisches Baden, aber auch Plauschbaden und etwas sportliches Schwimmen. Die auf diesem Niveau angelegte Klinik für Schlafmedizin im Neubau ist ebenfalls auf diesen Hof orientiert. Im Geschoss darüber sind Therapieräume und darüber ein Bettengeschoss für allgemeine Patienten und im obersten Geschoss die Privatabteilung untergebracht. Mit dem Parking unter dem Badehof werden an bester Lage Parkplätze angeboten. Von hier erschliesst ein Lift das Niveau des Badehofes und der Eingangshalle im Erdgeschoss.

C. Tognola BSA/SIA CH. Stahel SIA/SWB B. Ullmann SWB

zum Badehof oder Achenberg. Die Nasszellen sind sehr grosszügig auf den Bedarf einer neurologischen Station ausgelegt. Im Erkeranbau auf der Westseite sind die für diese Patienten erforderlichen separaten Ess-/Therapieräume untergebracht. Durch die vollverglaste Fassade öffnet sich der Blick rheinabwärts und zur Abendsonne.

Mit dem Neubau entsteht ein grosszügiger Aussenhof, der zum Baden, Verweilen, Sein einlädt und für die Gäste eine zusätzliche Bereicherung bildet. Er ist differenziert gestaltet mit Pritschen, Pflanzen, Wasserbecken, bietet unterschiedliche Stimmungen und Aufenthaltszonen an. Mit der

Tognola Stahel Ullmann
Architekten BSA SIA SWB
Wiesenweg 10
5210 Windisch
Tel. 056 441 40 31
Fax 056 442 34 60
info@tsu-architekten.ch
www.tsu-architekten.ch

RehaClinic